

Fürbitten und Friedensgebet anlässlich des Krieges in der Ukraine

Fürbitten

V: Die Nachrichten und Bilder,
die uns in den vergangenen Tagen
aus der Ukraine erreicht haben,
haben viele fassungslos gemacht.
Die Welt hat sich an diesem Donnerstagmorgen
plötzlich anders angefühlt.

So bringen wir vor dich, guter Gott,
unsere Bitten.

L: Für alle, die um ihr Leben fürchten.
Für alle, die vor den Trümmern ihrer Existenz stehen.

Für alle, die ihre Heimat verteidigen.
Für alle, die ausgeschickt werden ein anderes Land anzugreifen.

Für alle, die nur in der Flucht ihre Zukunft sehen.
Für alle, die Menschen in Not helfen.

Für alle, die der Krieg traumatisiert.
Für alle, die versuchen zu verstehen.

Für alle, die gegen Ungerechtigkeit aufstehen.
Für alle, die sich instrumentalisieren lassen.

Für alle, die um Lösungen am Verhandlungstisch ringen.
Für alle, die nur auf ihrem eigenen Weg beharren wollen.

Für alle, die getötet wurden.
Für alle, die um Verstorbene trauern.

**V: Allmächtiger Gott,
du Gott des Lebens und des Friedens
dich loben und preisen wir in Ewigkeit. Amen**

Friedensgebet

Nach dem Gebet des Herrn lädt der Priester mit folgenden Worten zum Friedensgebet ein:

**In den vergangenen Tagen
ist vielen wieder bewusst geworden,
wie zerbrechlich Friede sein kann;
der Friede im Kleinen, wie im Großen;
der Friede zwischen uns,
zwischen Nationen
und in der Welt.
Deshalb bitten wir:**

Mit gefalteten Händen:

**Herr Jesus Christus, Friedensfürst,
schau nicht auf unsere Sünden,
sondern auf den Glauben deiner Kirche
und schenke ihr nach deinem Willen
Einheit und Frieden.**